

1. Record Nr.	UNINA9910987826003321
Autore	Ammerer Heinrich
Titolo	Geschichtsunterricht vor der Frage nach dem Sinn : Geschichts(unter) bewusstsein und die Optionen eines sinnzentrierten Unterrichts / Heinrich Ammerer
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, : Wochenschau Verlag, 2022
ISBN	9783734413957 3734413958
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (400 p.)
Collana	Wochenschau Wissenschaft
Soggetti	Objektorientung Historische Sinnbildung Orientungskompetenz Narrativität Sinn Geschichtsdidaktik Sinnschöpfung Geschichtsbewusstsein Geschichtsunterricht Sinnbildung Subjektorientierung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1. Einleitung 2. Sinn und (Unter-)Bewusstsein 2.1 Der Wille zum Sinn 2.2 Sinn als Forschungsgegenstand 2.3 Zwei Arten, die Welt zu verstehen: Sinnbildung und Sinnschöpfung 2.4 Sinnschöpfung als Einsicht in die fundamentalen Dynamiken menschlicher Existenz 2.5 Sinn als pädagogische und didaktische Herausforderung 2.6 Pathologien historisch-politischer Sinnbildung 3. Sinn und Geschichts (unter)bewusstsein 3.1 Historia magistra vitae: Historische Sinnbildung 3.1.1 Objektorientiert: Sinn in den Zeitläuften 3.1.2 Subjektorientiert: Die SinnbildnerInnen 3.2 Vita magistra historiae: Historische Sinnschöpfung und Dramaturgie 3.2.1 Erzählarchetypen in

dramatischen Narrationen 3.2.2 Tiefgründige Erzählungen: Vom Mythos zum Metanarrativ 3.2.3 Erzählarchetypen in Metanarrativen 4. Sinn und Geschichtsunterricht 4.1 Subjektive Interessen 4.2 Objektive Interessen 4.2.1 Geschichtsunterricht vor der curricularen Wende 4.2.2 „Der Glaube an einen sinnvollen Zusammenhang im historischen Geschehen soll im Schüler geweckt werden“ 4.2.3 Im Historikergehirn: Metahistorie und Geschichtsunterricht 4.3 Eckpunkte eines sinnzentrierten Geschichtsunterrichts 5. Schluss Literaturverzeichnis Abbildungsverzeichnis Personenregister

Sommario/riassunto

Sinn führt uns durch das Leben. Aber wie entsteht dieser Sinn und wie bietet er uns Orientierung in der Welt? Welchen Einfluss nimmt er dabei auf unsere historischen Vorstellungen? Und welche Rolle spielt er für das Historische Lernen? Diesen Fragen geht dieser Band nach. Er betont dabei die Rolle der unbewussten, intuitiven, motivationalen, ästhetischen, emotionalen und imaginativen Momente stärker, als dies in den klassischen Konzeptionen zur „historischen Sinnbildung“ der Fall ist. Es wird unterschieden zwischen einer an Fakten und einer an Handlungen orientierten Art, die Welt zu verstehen. Dies hat Folge für die Deutung historischer Erzählungen und bietet Möglichkeiten, historisches Lernen für SchülerInnen sinnerfüllter zu gestalten.
